

# Studienreise Straßburg

Die Europäische Union – Mehr als nur ein Wirtschaftsraum.

Wie geht es weiter mit dem Euro, mit der Energiesicherheit und den Finanzkonflikten in der Nachbarschaft Europas? Dies waren nur einige Fragen, auf die 37 Mitglieder und Freunde der Senioren-Union aus Vreden und Südlohn eine Antwort suchten, als sie in der vergangenen Woche auf einer Studienreise mit dem Deutschland- und Europapolitischen Bildungswerk NRW das Europäische Parlament und den Europarat in Straßburg besuchten. Bei der Betrachtung der europäischen Geschichte, den Kämpfen um Freiheit und Demokratie im 19. Jahrhundert und des über Jahrhunderte konfliktreichen Verhältnisses der beiden Kernländer Deutschland und Frankreich, wurde deutlich, wie wichtig Frieden, Freiheit und Menschenrechte sind. Dies sind wichtige Werte und daher ist ein

Engagement für Europa unerlässlich. Internationale Zusammenarbeit bedeutet Mehrwert für alle, dies wurde im Palais d'Europe festgestellt.

Die Gruppe erfuhr viel über die Entstehungsgeschichte und die Aufgaben des Europarates, der seinen Sitz in Straßburg hat, und die erste und mit 47 Mitgliedsstaaten größte politische Organisation Europas ist. Er wurde 1949 gegründet, um Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu fördern.

Nach Besichtigung des Plenarsaals im Palais d'Europe folgten intensive Gespräche über die Situation der Menschenrechte im Europa von heute. „Fünf Mal die Seite gewechselt, heute sind wir europäisch!“ – so stellte der französische Stadtführerin fest.

In Straßburg bewunderten die Besucher zu Fuß und per Schiff nicht nur die schönen Fachwerkhäuser und das Straßburger Münster, sondern trafen auch auf

zahlreiche Zeugnisse der wechselvollen Geschichte einer Stadt und Region, die über Jahrhunderte ein Zankapfel zwischen Deutschland und Frankreich war. „Werden Sie Fan von Europa!“ forderte der EU-Abgeordnete Dr. Markus Pieper die Gruppe auf. Trotz vieler Merkwürdigkeiten in der europäischen Politik und Kritik an den Institutionen gelte es, den großen Hintergrund der europäischen Einigung nicht aus den Augen zu verlieren.

Vor einer interessanten Debatte im Plenum, bei der auch Kommissionspräsident Barroso und fast alle EU-Kommissare zu sehen waren, berichtete Dr. Pieper „MdEP“ über seine Arbeit und die besonderen, aktuellen Arbeitsschwerpunkte des Parlamentes. Von Straßburg aus machte die Gruppe auch eine Exkursion über die Weinstraße in das Elsaß und zum Odilienberg.

Den Abschlussstag verbrachte die Gruppe bei den Fernsehsendern SWR und arte in Baden-Baden.



Die Vredener Gruppe der Senioren-Union vor dem ältesten Fachwerkhaus an der Ill im Gerberviertel von Straßburg